

Hannover, den 1. September 2021

In den Gleichstellungsausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

**Änderungsantrag** gemäß §12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 1800/2021 Antrag der SPD-Fraktion: Hannover als Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen

## Flagge(n) zeigen an 365 Tagen im Jahr

### Antrag zu beschließen:

Der ursprüngliche Antrag wird wie folgt geändert:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover bekennt sich zu seiner Verantwortung, lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere Menschen (LGBTIQ) vor Diskriminierung und Gewalt zu schützen und ihre Rechte zu achten sowie Mechanismen zu entwickeln, die dies absichern.

Vor diesem Hintergrund und entsprechend der Entschließung des Europäischen Parlaments bezüglich der Europäischen Union vom 11. März 2021 beschließt der Rat der Landeshauptstadt Hannover folgende Resolution:

1. Hannover erklärt sich zum Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen und verpflichtet sich einerseits zu öffentlichen Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Rechte von LGBTIQ-Personen und andererseits zur ausdrücklichen Sanktionierung von Mechanismen der strukturellen Diskriminierung;
2. Hannover verurteilt das Vorgehen von Regierungen gegen die Rechte von LGBTIQ-Personen, mit dem die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte eindeutig missachtet werden, sowie jede andere Form der Diskriminierung von LGBTIQ-Personen;
3. Hannover hisst **ganzjährig und nicht nur** während des Christopher-Street-Days und des Pride-Monats die Regenbogenfahne **sowie und / oder im Wechsel weitere Flaggen der LGBTIQ\* Community** und fordert die Partnerstädte auf dies auch zu tun.

### Begründung:

Symbolpolitik kostet nix und sollte daher auch ganzjährig erfolgen.

Juli Klippert  
Fraktionsvorsitz